

**IWKA Aktiengesellschaft**  
Karlsruhe  
ISIN DE0006204407

## **JÄHRLICHES DOKUMENT GEMÄß § 10 WERTPAPIER- PROSPEKTGESETZ**

für den Zeitraum 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005

Das zum 1. Juli 2005 in Kraft getretene Wertpapierprospektgesetz („WpPG“) ordnet in § 10 an, dass börsennotierte Unternehmen mindestens einmal jährlich dem Publikum ein Dokument zur Verfügung stellen, das alle Informationen enthält oder auf sie verweist, die das Unternehmen in den vorausgegangenen 12 Monaten auf Grund bestimmter kapitalmarktrechtlicher Vorschriften veröffentlicht oder dem Publikum zur Verfügung gestellt hat.

Für den Zeitraum vom **1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005** machen wir gemäß § 10 WpPG die folgenden Angaben:

### **AD-HOC MITTEILUNGEN GEM. § 15 WPHG:**

#### Ad-hoc Mitteilung vom 29. Dezember 2005: Verkauf von EX-CELL-O Belastung des Jahresergebnisses 2005

Der IWKA Konzern hat am 29.12.2005 mit Wirkung zum 31.12.2005/01.01.2006 und vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden die Gesellschaften der EX-CELL-O-Gruppe, im Wesentlichen Ex-Cell-O GmbH, Eislingen, Deutschland, Ex-Cell-O Machine Tools, Inc., USA, Ex-Cell-O Machines S.A.S., Frankreich, an die MAXCOR Inc., New York, verkauft.

Durch diese Desinvestition wird das Ergebnis aus Discontinued Operations des IWKA Konzerns in 2005 mit Buchwertverlusten in Höhe von rund 55 Mio. EUR belastet. Hinzu kommt ein operativer Verlust der EX-CELL-O Gruppe in Höhe von rund 40 Mio. EUR.

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS:  
Dr. Rolf Bartke

VORSTAND:  
Dipl.-Ing. Wolfgang-Dietrich Hein  
(Vorsitzender)  
Dr. Jürgen Koch  
Dipl.-Math. Bernd Liepert  
Dipl.-Kfm. Dieter Schäfer  
Dipl.-Ing. Gerhard Wiedemann

Amtsgericht Karlsruhe, HRB 94

Darüber hinaus werden in den Continuing Operations Einmalaufwendungen in Höhe von rund 40 Mio. EUR für Strukturverbesserungen in den Geschäftsbereichen Automobiltechnik, Verpackungstechnik und Robotertechnik das IWKA Konzern-EBIT des Jahres 2005 zusätzlich belasten. Durch diese Einmalaufwendungen wird das ansonsten positive IWKA Konzern-EBIT aus Continuing Operations negativ.

Durch die Veräußerungen der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Gesellschaften und auf Grund der bereits eingeleiteten Optimierungen in den Continuing Operations plant der Vorstand bereits für 2006 mit einer deutlich positiven Cash Flow- und Ergebnisentwicklung.

#### Ad-hoc Mitteilung vom 22. Dezember 2005: Verkauf der IWKA Balg- und Kompensatoren-Technologie GmbH

Im Rahmen der Maßnahmen zur Veräußerung des ehemaligen Geschäftsbereiches Prozesstechnik hat der IWKA Konzern die Balg- und Kompensatoren-Technologie GmbH mit ihren Tochtergesellschaften (Flexible Solutions Group) am 22.12.2005 mit Wirkung zum 31.12.2005/01.01.2006 und vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden an eine Beteiligungsgesellschaft des Finanzinvestors Odewald & Compagnie Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Berlin, verkauft. Die Flexible Solutions Group wird im Jahr 2005 mit über 1.000 Mitarbeitern Umsatzerlöse in Höhe von voraussichtlich nahezu EUR 150 Mio. erzielen. Der Saldo aus dem operativen Ergebnis der Flexible Solutions Group und dem Ergebnis dieses Verkaufs beträgt ca. -5 Mio. EUR. Die Transaktion wird Anfang 2006 zu einer erheblichen Entlastung der Nettoverschuldung des IWKA Konzerns führen.

#### Ad-hoc Mitteilung vom 22. Dezember 2005: IWKA Aktiengesellschaft bestellt Vorstandsmitglied

Der Aufsichtsrat hat am 22.12.2005 Herrn Dr. Jürgen Koch mit Wirkung zum 01.04.2006 zum ordentlichen Vorstandsmitglied der IWKA Aktiengesellschaft mit der Zuständigkeit für Finanzen und Controlling bestellt. Herr Dr. Koch hatte in seinem Fachgebiet führende Positionen in Konzernen des Anlagenbaus inne. Derzeit ist er Vorstandsmitglied für Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling bei der Pfeleiderer AG.

Mit dem Amtsantritt von Herrn Dr. Koch wird das ordentliche Vorstandsmitglied der IWKA Aktiengesellschaft, Herr Dieter Schäfer, welcher bisher für das Controlling zuständig war, im Vorstand für den Geschäftsbereich Verpackungstechnik zuständig sein.



#### Ad-hoc Mitteilung vom 9. Dezember 2005: Veränderung im Vorstand der Gesellschaft

Aufgrund der neuen Führungsstruktur des IWKA Konzerns entfällt im Vorstand der IWKA Aktiengesellschaft die Funktion "Technik". Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 09.12.2005 die Bestellung von Herrn Prof. Gunther Reinhart mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2005 widerrufen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Prof. Reinhart für die geleistete Arbeit.

#### Ad-hoc Mitteilung vom 28. Oktober 2005: Veränderung im Vorstand der Gesellschaft

Im Rahmen der Neuordnung der Konzernleitung hat Herr Hans Lampert dem Aufsichtsrat am 28.10.2005 angeboten, sein Amt als Mitglied des Vorstandes niederzulegen. Der Aufsichtsrat hat dieses Angebot von Herrn Lampert angenommen. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Reinhard Engel, dankt Herrn Lampert für sein Engagement in einer für den IWKA Konzern schwierigen Zeit.

Die bisherigen Aufgaben von Herrn Lampert werden bis auf weiteres durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Wolfgang-Dietrich Hein wahrgenommen.

#### Ad-hoc Mitteilung vom 29. Juli 2005: IWKA Aktiengesellschaft bestellt Vorstandsvorsitzenden

Der Aufsichtsrat der IWKA Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung vom 29. Juli 2005 Herrn Wolfgang-Dietrich Hein mit Wirkung zum 1. September 2005 zum ordentlichen Vorstandsmitglied und zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Herr Hein verfügt über langjährige industrielle Erfahrung im Maschinen- und Anlagenbau im In- und Ausland.

#### Ad-hoc Mitteilung vom 15. Juli 2005: Weiterer Rückgang des Jahresergebnisses 2005

Mit Ad-hoc-Meldung vom 15.04.2005 hat der Vorstand der IWKA Aktiengesellschaft wegen der rückläufigen Investitionen in der Automobilindustrie auf die Verschlechterung der Auftragseingangssituation und auf die Zunahme des Margenverfalls für die Geschäftsbereiche Automobiltechnik und Robotertechnik aufmerksam gemacht. Gleichzeitig hat er angekündigt, dass die Ergebnisse dieser beiden Geschäftsbereiche im Geschäftsjahr 2005 unter Vorjahr bleiben werden.

Die aufgezeigten Entwicklungen haben sich zwischenzeitlich verschärft. Die operativen Ergebnisse der Geschäftsfelder Automobiltechnik und Robotertechnik werden sich im Geschäftsjahr 2005 gegenüber dem Vorjahr weiter abschwächen. Bei der EX-CELL-O-Gruppe führt die Abwicklung von laufenden Großprojekten zu erheblichen Mehraufwendungen. In der Robotertechnik kommt es verstärkt zur Verschiebung von Aufträgen. Im IWKA Konzern dürfte damit im Geschäftsjahr 2005 die EBIT- Marge bei etwa 2% der Umsatzerlöse liegen.

Wie auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 03.06.2005 angekündigt, stellt der Vorstand derzeit in einem umfassenden Portfolio-Bereinigungsprozess alle ergebniskritischen

Konzerngesellschaften auf den Prüfstand. Ziel ist die konsequente Konzentration auf die zukunftssträchtigen und ertragsfähigen Kerngeschäfte des IWKA Konzerns.

Dabei steht insbesondere die EX-CELL-O-Gruppe auf dem Prüfstand. Für diese Gesellschaften werden gegenwärtig ein striktes Sanierungsprogramm durchgeführt und intensiv alle darüber hinausgehenden Optionen geprüft. Aus deren Umsetzung können als Einmaleffekte erhebliche Ergebnisbelastungen in zweistelliger Mio. Euro Höhe eintreten.

Die vorgenannten Entwicklungen machen es trotz des oben genannten operativen Ergebnisses schwer, im IWKA Konzern und der IWKA Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2005 positive Jahresergebnisse zu erreichen.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat hierüber in der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 15.07.2005, welche am 03.06.2005 nach der ordentlichen Hauptversammlung terminiert worden war, informiert.

#### Ad-hoc Mitteilung vom 15. Juli 2005: IWKA AG kündigt außerordentliche Hauptversammlung an

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat nach der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 15.07.2005 dem Vorstand folgende Mitteilung gemacht: "Der Aufsichtsrat der IWKA Aktiengesellschaft kündigt die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung an, die bis spätestens Ende Oktober 2005 stattfinden soll.

Alle sechs Anteilseignervertreter werden mit Ablauf dieser außerordentlichen Hauptversammlung ihr Mandat niederlegen. Der Aufsichtsrat wird zuvor Wahlvorschläge unter Berücksichtigung der Aktionärsinteressen einreichen.

Bis zu diesem Termin wird der Aufsichtsrat einen neuen Vorstandsvorsitzenden bestellt haben."

#### Ad-hoc Mitteilung vom 3. Juni 2005: Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft/Aufsichtsrat

Der Vorsitzende des Vorstands, Herr Fahr, hat dem Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 3. Juni angeboten, sein Mandat mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Der Aufsichtsrat hat das Angebot von Herrn Fahr angenommen und Herrn Fahr seinen Respekt für die getroffene Entscheidung ausgesprochen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Engel sowie Professor Hubbert haben dem Aufsichtsrat angeboten, noch vor der Hauptversammlung oder danach ihre Mandate niederzulegen.

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder (Arbeitnehmer- und Anteilseignervertreter) haben beide Herren einstimmig gebeten, im Interesse des Unternehmens im Aufsichtsrat zu verbleiben. Die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat haben vorsorglich beschlossen, für den Fall, dass die Hauptversammlung eine Abwahl von Mitgliedern vornehmen sollte, insgesamt zurückzutreten.

Ad-hoc Mitteilung vom 15. April 2005: Rückläufige Auftragseingänge aus der Automobilindustrie - Abschwächung des operativen Ergebnisses in 2005 erwartet

Durch rückläufige Investitionen in der Automobilindustrie hat sich die Auftragseingangssituation in den vergangenen Wochen deutlich verschlechtert. Der Margenverfall hat noch weiter zugenommen. Davon sind die Geschäftsbereiche Automobiltechnik und Robotertechnik unmittelbar betroffen. Die für das laufende Jahr erwarteten Ergebnisse dieser beiden Geschäftsbereiche werden unter Vorjahr bleiben. Nach dem 1. Quartal 2005 ist die am Jahresanfang avisierte "tendenziell verbesserte Ergebnisqualität" für das Jahr 2005 nicht mehr zutreffend. Die IWKA Aktiengesellschaft hat ein umfangreiches Maßnahmenprogramm eingeleitet, um dem operativen Ergebnisrückgang aktiv entgegenzuwirken.

Der Vollzug des Verkaufs von Unternehmen des ehemaligen Geschäftsbereiches Prozesstechnik im 1. Quartal 2005 führte zu einem positiven Veräußerungsergebnis, das über unseren Erwartungen liegt.


Ad-hoc Mitteilung vom 11. Januar 2005: Verkauf der RMG Regel + Meßtechnik GmbH

Im Rahmen der Maßnahmen zur Veräußerung des bisherigen Geschäftsbereiches Prozesstechnik hat der IWKA Konzern, Karlsruhe, die RMG Regel + Meßtechnik GmbH, Kassel, mit ihren Tochtergesellschaften (RMG-Gruppe) am 23.12.2004 mit Wirkung zum 01.01.2005 an einen Finanzinvestor vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden verkauft. Die RMG-Gruppe erzielte im Jahre 2004 mit ca. 900 Mitarbeitern Umsatzerlöse in Höhe von ca. 100 Mio. EUR.

[DIRECTORS' DEALINGS GEM. § 15A WPHG](#) .....  28 KB




[VERÄNDERUNGEN IM AKTIONÄRSKREIS GEM. § 25 WPHG](#) .....  30 KB

**FINANZINFORMATIONEN**







Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2004 mit Konzernabschluss und Konzernlagebericht.....  3,3 MB

Jahresabschluss 2004 der IWKA Aktiengesellschaft .....  256 KB

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2005.....  68 KB

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2005 .....	 130 KB
Zwischenbericht zum 3. Quartal 2005.....	 152 KB
Anteilsbesitzliste des IWKA Konzerns zum 31. Dezember 2004 .....	 72 KB

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2005.....	 71 KB
Ergänzungsanträge zur Ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2005 .....	 29 KB
Gegenanträge, Begründung zu Ergänzungsanträgen und Gegenantrag zur Ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2005 sowie Stellungnahme der Verwaltung .....	 37 KB
Dividendenbekanntmachung für das Geschäftsjahr 2004 .....	 17 KB
Einladung zur Außerordentlichen Hauptversammlung am 9. November 2005.....	 36 KB
Finanzkalender der IWKA Aktiengesellschaft für die Geschäftsjahre 2005/2006.....	 44 KB

Karlsruhe, 24. Mai 2006  
IWKA Aktiengesellschaft